



## Liebe Leserinnen und Leser,

in der zweiten Hälfte des Jahres 2017 drehte sich die Arbeit bei der Bürgerstiftung um wichtige Veranstaltungen und mögliche neue Projekte.

Von zentraler Bedeutung waren das Stifterforum sowie die erneute Verleihung des Bürgerpreises und des Ehrenpreises. Bei den angedachten Projekten wurde vor allem über „Rheinfeldens Geschichts-, Kultur- und Architekturdenkmäler“ in Vorstand und Stiftungsrat diskutiert.

Die vorliegende Ausgabe der Bürgerpost informiert schwerpunktmäßig darüber, ohne dabei die weiteren nennenswerten Aktivitäten vernachlässigen zu wollen.

*Bürgerpreisträger und Ehrenpreisträgerin 2017 mit den Laudatoren.*

*Von links: Rainer Liebenow, Stiftungsratsvorsitzender, Gabriele Birlin-Pflüger, Ehrenpreisträgerin, Dr. Norbert Dietrich, Vorstandsvorsitzender, Maria Alfarano, Anna Hinnah, Gerharde Zimmermann, Giovanna Fischer, Christine Tortomasi, Günther Schmidt (alle IG Spielplatz Schwedenstraße)*

## STIFTUNGSGREMIEN

### Aus dem Vorstand

In seiner Sitzung am 17.10.2017 befasste sich der Vorstand mit aktuellen Themen, wie der Vorbereitung des Stifterforums und der Stiftungsratssitzung sowie mit den Modalitäten bei der Verleihung des diesjährigen Bürgerpreises und des Ehrenpreises.

Darüber hinaus wurde über die Realisierbarkeit möglicher Projekte diskutiert, die sich auf das Stadtjubiläum 2022 beziehen lassen. Zur Disposition standen die Einrichtung einer Vortragsreihe mit passenden Themen und auch eine mögliche Fortführung der Geschichtsreihe mit einer szenischen Aufführung von Inhalten und Vorkommnissen, die für die Raumschaft bzw. für die Stadt Rheinfelden (Baden) bedeutsam waren (s.u.).

Das vorgesehene Projekt einer Aufarbeitung und Darstellung von Rheinfelder Geschichts-, Kultur- und Architekturdenkmälern wurde vorangetrieben und weiter konkretisiert (s.u.).

### Aus dem Stiftungsrat

Den inhaltlichen Schwerpunkt bildete der Bericht des Vorsitzenden über die Arbeit des Vorstandes im vergangenen halben Jahr. Hierbei wurden die Inhalte nicht nur zur Kenntnis genommen, sondern insbesondere hinsichtlich möglicher neuer Projekte auch intensiv weiterdiskutiert - mit sehr konstruktiven Empfehlungen als Ergebnis.

Sehr positiv aufgenommen wurde auch die vom Vorstand beschlossene Teilnahme der Bürgerstiftung an der Weihnachtsaktion „Rheinfelder Sterntaler“ des Lokalen Bündnis für Familie in Rheinfelden, deren Inhalte mit bedürftigen Menschen als Zielgruppe völlig mit den Stiftungszielen übereinstimmen (s.u.).

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Aufnahme von Cornelia Rösner als Mitglied in den Stiftungsrat. Frau Rösner hat in der Vergangenheit bereits wichtige Impulse gesetzt, beginnend mit der Ideengebung für die Gründung und dann auch als Geschäftsführerin vor allem bei der aufwändigen Organisation von Großveranstaltungen, die den guten Ruf der Bürgerstiftung wesentlich mitbegründet haben. So war dann auch die Bestellung für die Mitglieder des Stiftungsrates, die per Akklamation und einstimmig erfolgte, nur eine reine Formsache.



*Cornelia Rösner*



Cornelia Rösner verteilt die leckeren Weißwürste an die anwesenden Gäste (links Nicole Liebenow, hinten Helmut Moser)

## Aus dem Stifter- und Spenderforum

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Jubiläumsjahres lud der Vorstand der Bürgerstiftung in Absprache mit dem Stiftungsrat am Sonntag, den 22. Oktober 2017 vormittags ab 11.00 Uhr alle Stifter und Spender in den Gambrinus ein.

Das Forum fand als Dank an die Stifter und Spender insbesondere auch im Hinblick auf das Jubiläumsjahr 2016 als Brunch statt - mit Getränken und einem Imbiss - sowie einem Vortrag des bekannten Lokalhistorikers Dr. Wolfgang Bocks unter dem Titel: „Schwere Zeiten“. Lebenssituationen und Flüchtlingsproblematik in Rheinfeldern nach dem 2. Weltkrieg.

2 |

Zunächst zog der Vorstandsvorsitzende Dr. Norbert Dietrich im Hinblick auf die Aktivitäten im Jubiläumsjahr 2016, insbesondere die Stifter- und Spenderaktion und die Einrichtung des Bewegungsparcours betreffend, eine durchweg positive Bilanz.

Die Einnahmen waren mit 35.046,- € höher als die Ausgaben in Höhe von 33.400,-€. Damit konnte der Bevölkerung Rheinfeldens eine solide und attraktive Anlage zur Bewegungserziehung übergeben werden, ohne dass diese am Ende den Haushalt der Bürgerstiftung zu sehr belastet hätte. Durchweg positive Reaktionen wegen ihres hohen Dokumentationscharakters und ihrer gefälligen Aufmachung mit vielen Fotos erntete auch die Festschrift.

Anschließend berichtete Dr. Bocks in seinem Vortrag eindrücklich über die sehr prekäre Ernährungslage, die äußerst schwierige Wohnungssituation und die kaum vorhandenen Arbeitsplätze in der französischen Besatzungszeit zwischen 1945 und 1949. Verstärkt wurde die Situation durch die Besatzungspolitik mit Demontagen, Requirierungen und behördlicher Willkür. Der Zuzug von Evakuierten, Flüchtlingen und Vertriebenen verschärfte die Lage noch. Reale Hilfe kam ab 1946 von der Schweizer Schwesterstadt und Schweizer Organisationen. Auch Dank des großen Zusammenhalts innerhalb der Bürgerschaft Rheinfeldens konnte die schwierige Situation allmählich gemeistert werden.

Nach dem offiziellen Teil gönnten sich die anwesenden Stifter und Spender die leckeren Weißwürste und viele auch ein dazu passendes Weizenbier.

## VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE



### Sterntaler-Aktion

An der erstmals durchgeführten Aktion „Rheinfelder Sterntaler“ des Lokalen Bündnisses Rheinfeldens zugunsten benachteiligter Familien und Senioren unserer Stadt beteiligt sich die Bürgerstiftung mit einer Ausfallbürgerschaft von bis zu 2.500,- €.

Im Rahmen dieser Aktion werden Weihnachtsbäume mit Wunschzetteln in Form von Sternen für Geschenke in Höhe von jeweils ca. 20,- € „geschmückt“ und an verschiedenen Orten, wie beispielsweise in Geschäften und Betrieben, aufgestellt. Die Sterne können dann von der Belegschaft oder von weiteren Personen von dem jeweiligen Baum abgenommen werden, um die gewünschten Geschenke zu kaufen.

Die Bürgerstiftung übernimmt den Kauf von Geschenken für diejenigen Wunschzettel, die keinen Abnehmer gefunden haben, bis zu der oben genannten Summe. Ein solches Engagement für Bedürftige in unserer Stadt ist ein wesentliches Element von deren Arbeit.

< Mit viel Freude schmückten die Bündnispartner den Weihnachtsbaum im Eingangsbereich des Rathauses mit den „Rheinfelder Sterntalern“.

## Bürgerpreis / Ehrenpreis 2017

Auch in diesem Jahr wurden am 5. Dezember, dem Tag des Ehrenamtes, die beiden Preise im Dietschy-Saal des Hauses Salmegg im Rahmen einer kleinen Feier verliehen.

Neben Oberbürgermeister Klaus Eberhardt und Bürgermeisterin Diana Stöcker haben viele weitere Besucher, darunter auch eine ganze Reihe von ehemaligen Preisträgern, der Veranstaltung beigewohnt. Der mit 2.500,- € dotierte Bürgerpreis erging an die IG Spielplatz Schwedenstraße, der Ehrenpreis wurde an Frau Gabriele Birlin-Pflüger verliehen.

In seiner Laudatio begründete der Vorstandsvorsitzende Dr. Norbert Dietrich die Entscheidung der Vergabekommission mit der als äußerst wertvoll einzustufenden Integrationsarbeit der Interessengruppe in dem multikulturell geprägten Stadtteil Oberrheinfeld. Den Anstoß zu deren Gründung gaben im Jahre 2001 mehrere Stadtteilkonferenzen unter der Leitung des Kinder- und Jugendbüros. Daraus resultierte als erstes konkretes Projekt und unter Beteiligung unerwartet vieler Bürger Oberrheinfeldens die Renovierung des in die Jahre gekommenen Spielplatzes. Der Erfolg dieser Aktion ermunterte die Beteiligten zum Weitermachen. So entstand in den vergangenen 16 Jahren eine ganze Reihe wertvoller und nachhaltiger Projekte und Maßnahmen, wie beispielsweise die regelmäßigen Ferienprogramme, die wöchentlichen Spielabende und allerlei Angebote in der zwischenzeitlich eingerichteten Pffikus-Werkstatt.



IG Spielplatz Schwedenstraße

Diese Veranstaltungen werden auch von Bewohnern mit Migrationshintergrund sehr gut angenommen und aktiv unterstützt.

Durch ihre beständige und kreative wie effektive Arbeit hat sich die voll ehrenamtlich und mit viel Herzblut arbeitende Interessensgemeinschaft zu einer Plattform für die soziale Vernetzung in dem Stadtteil etabliert. So hat sich das Wohnumfeld und mit ihm das Image des Stadtteils Oberrheinfeld in einem kaum zu erwartenden Umfang ins Positive verändert.

Rainer Liebenow, Vorsitzender des Stiftungsrates, verlieh den Ehrenpreis an Gabriele Birlin-Pflüger für ihr umfassendes und herausragendes ehrenamtliches Engagement insbesondere im Hinblick auf den einmal monatlich stattfindenden 3000-Schritte-Parcours. Neben ihrer Mitwirkung beim Team Tschamberhöhle, beim Aktionskreis Stadtgrün und bei der Entente Florale, hat Frau Birlin-Pflüger durch kluge und ansprechende Ideen und durch die Einbringung ganz persönlicher Inhalte wesentlich dazu beigetragen, dass sich der 3000-Schritte-Parcours zu einer attraktiven Veranstaltung entwickelt hat, an der inzwischen viele Teilnehmer regelmäßig und mit großer Freude mitmachen.

In seiner Ansprache würdigte auch Oberbürgermeister Klaus Eberhardt die Preisträger, indem er seinerseits nochmals die großen Verdienste beider würdigte und diesen damit ein nachdrückliches Gewicht verlieh.



Pianist Fabian Steiner

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Fabian Steiner, einem talentierten Klavierschüler der Musikschule Rheinfeld. Der sich anschließende Apéro regte wiederum zu vielen Gesprächen an und ermöglichte damit der Feier einen würdigen Abschluss.



Gabriele Birlin-Pflüger



< Selbstgebackene Kekse von Frau Birlin-Pflüger zum festlichen Anlass

## Ausblick

### Rheinfelder Geschichts-/Kultur-/Architekturdenkmäler

Zwischenzeitlich hat sich herausgestellt, dass sich eine parallele Aufarbeitung aller genannten Bereiche und deren Dokumentation als sehr aufwändig erweisen würde. Deshalb wird nun daran gedacht, zunächst den Schwerpunkt auf die vielfältige Architektur der Stadt zu legen, wie sie sich insbesondere im Laufe des 20. Jahrhunderts herausgebildet hat.

Ein Flyer mit einem Wegeplan etwa könnte Bürger, Touristen und weitere Interessierte zu den Bauten geleiten, die besonders sehenswert erscheinen und möglicherweise auch noch mit Erläuterungsschildern versehen sind.

Ein Treffen mit Vertretern von Tourismus Rheinfelden, Stadtführerinnen und dem Arbeitskreis Geschichte des Verein Haus Salmegg als angedachten Partnern erfolgt im Januar 2018. Dort soll die weitere Vorgehensweise diskutiert und möglichst konkret festgelegt werden.

### Fortführung „Geschichte Rheinfeldens“

Die Projekte einer szenischen Aufarbeitung und Darstellung von Themen, „Kaspar Hauser“ (2008) und „Geburtswehen“ (2011), fanden viel Publikum und großes Lob. Deshalb wird im Vorstand derzeit konkret darüber nachgedacht, ein weiteres Projekt dieser Art, vielleicht auch im Hinblick auf das Jubiläumsjahr der Stadt Rheinfelden 2022, neu aufzulegen. Erste Gespräche mit möglichen Partnern haben dazu bereits stattgefunden.

Auch wenn sich das eine oder andere Thema bereits abzeichnet, bedarf es jetzt in erster Linie und zunächst einmal einer Abklärung der Machbarkeit des gesamten Projektes in Größe, Umfang und Aufwand. Dies gilt vor allem auch für die Ausgestaltung der Szenen und den möglichen Aufführungsort. Im Laufe des ersten Halbjahres 2018 sollen hierfür die notwendigen Vorentscheidungen getroffen werden.

## 4 | Kurzmitteilungen

**Der Rheinfelder Glaskünstler Wilfried Markus** hat auf Wunsch des Vorstandes, neben der Urkunde und analog zum Bürgerpreis, nun auch für den Ehrenpreis der Bürgerstiftung eine Glasstele kostenlos entworfen und hergestellt. Diese Stele wurde bei dem diesjährigen Anlass erstmals verliehen. Die Idee wurde positiv aufgenommen, und auch das Objekt selbst fand großen Gefallen. Herzlichen Dank an Herrn Markus.

**Über die VHS Rheinfelden** bietet die Bürgerstiftung auch im Jahre 2018 kostenlose offene Treffs beim Bewegungsparcours an, bei denen die Besucher durch eine Fachkraft zu einer sinnvollen und effizienten Benutzung angeleitet werden. Nähere Auskünfte sind dem Programm der VHS Rheinfelden für das Sommersemester 2018 zu entnehmen, das im Januar 2018 erscheint.

### HELFEN SIE MIT

## Stiften und Spenden

Sie können ohne großen Aufwand stiften (ab einer Summe von 500 €) oder spenden (Höhe beliebig). Sie brauchen lediglich die vorgesehene Geldsumme auf eines der folgenden Konten zu überweisen (mit einem entsprechenden Vermerk sowie Name und Adresse bzw. Telefonnummer auf dem Überweisungsträger).

### Sparkasse Lörrach-Rheinfelden

IBAN DE82683500480001042423 BIC SKLODE66XXX

### Volksbank Rhein-Wehra

IBAN DE44684900000042357405 BIC GENODE61BSK

Bestätigung zur Vorlage für das Finanzamt unmittelbar nach erfolgter Zahlung



## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER UND KONTAKTE

Bürgerstiftung Rheinfelden  
Kirchplatz 2  
79618 Rheinfelden (Baden)  
Tel. 07623/96321  
Fax 07623/9511321  
info@buergerstiftung-rheinfelden.de  
www.buergerstiftung-rheinfelden.de

### VORSTAND

Dr. Norbert Dietrich, Vorsitzender  
Paul Renz, stellv. Vorsitzender  
Roché Wöhr, Schatzmeister  
Gaby Dolabdjian  
Helmut Reif

### GESCHÄFTSFÜHRUNG

Cornelia Rösner

### BANKVERBINDUNG

Sparkasse Lörrach-Rheinfelden  
BLZ 68350048 | Konto 1042423  
IBAN: DE82683500480001042423  
BIC: SKLODE66XXX

Volksbank Rhein-Wehra eG  
IBAN: DE44684900000042357405  
BIC: GENODE61BSK

### TEXTE

Dr. Norbert Dietrich

### FOTOS

Badische Zeitung (Ingrid Böhm-Jacob, Claudia Gempp)  
Frank Trotzki  
Stadt Rheinfelden (Baden)

### LAYOUT & GESTALTUNG

  
www.designzebra.de

## TERMINE

- 10.01.2018 Treffen der beteiligten Institutionen bezgl. Architekturdenkmäler
- 12.01.2018 Sitzung des Vorstandes
- 14.05.2018 Sitzung des Stiftungsrates